Flaggen aus der Zeit des Ersten Weltkriegs

Kriege, die zum Ersten Weltkrieg führten
Drei kleinere Kriege führten zum Ersten Weltkrieg: der Österreichisch-Preußische Krieg (1866), der Deutsch-Französische Krieg (1870–1871) und der Russisch-Japanische Krieg (1904–1905). Die ersten beiden ermöglichten es Preußen, der dominierende deutsche Staat zu werden und schließlich das Zweite Reich (Kaiserreich) zu bilden. Der Russisch-Japanische Krieg führte dazu, dass die Welt die wachsende Macht Japans in Asien und die Schwäche des kaiserlichen Russlands entdeckte.

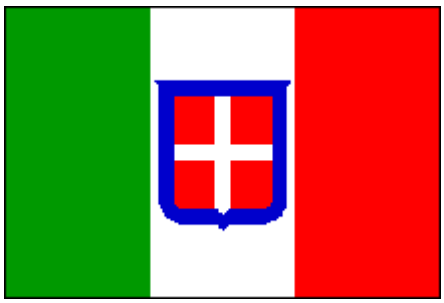
Der Österreichisch-Preußische Krieg oder Siebenwöchiger Krieg 1866

Der Österreichisch-Preußische Krieg oder Siebenwöchige Krieg war ein kurzer Krieg, der zwischen Juni und August 1866 zwischen Preußen (verbündet mit Italien) und Österreich (verbündet mit Bayern, Württemberg, Sachsen, Hannover, Baden und mehreren anderen kleineren deutschen Staaten) ausgetragen wurde). Der preußische Kanzler Otto von Bismarck hatte den Krieg trotz der Einwände seines Königs absichtlich als einen Schritt zur Vereinigung Deutschlands unter preußischer Vorherrschaft provoziert. Der Krieg führte zu einem starken, von Preußen geführten Norddeutschen Bund.



Königreich Preußen

Flagge des Königreichs Preußen
Mit einer effizienten Militärmaschinerie überrannte Preußen (mit Italien verbündet) die mit Österreich verbündeten deutschen Staaten und vernichtete die Österreicher in der Schlacht von Sadová. Der Siebenwöchige Krieg ebnete den Weg für die Gründung des Deutschen Reiches im Jahr 1871 und die Gründung des Österreichisch-Ungarischen Reiches im Jahr 1867.



Königreich Italien

Königreich Italien 1848-1946
Über die Bedeutung der Farben der italienischen Flagge besteht keine Einigkeit. Die zutreffendste Hypothese ist jedoch, dass die Farben von den Farben der Uniformen der Mailänder Bürgermiliz stammen. Diese waren grün und weiß und einige rote Teile wurden 1796 hinzugefügt, als die Miliz zur Nationalgarde wurde. Im Jahr 1848 wurde die Trikolore mit dem Schild in der Mitte zur Nationalflagge des Königreichs Sardinien und 1861 des Königreichs Italien.



Österreichische Flagge

Österreichische Nationalflagge
Der Ursprung der österreichischen Farben geht auf die Schlacht von Acre im Jahr 1191 zurück. Der Legende nach kämpfte Herzog Leopold V. so hart, dass seine kampfblutige Tunika nur dort weiß blieb, wo sie von seinem breiten Gürtel verdeckt wurde. Da er während der Schlacht seine Standarte verlor, hob Leopold angeblich seine Tunika als Sammelpunkt hoch, und das rot-weiße Muster wurde später zu den Nationalfarben Österreichs. Das Wappen Ungarns wurde später zur österreichischen Flagge hinzugefügt.



Österreichischer Marinefähnrich

Österreichischer Marinefähnrich 1786-1915
Das Kaiserreich Österreich (nach den Verfassungsreformen von 1867 als Österreichisch-Ungarisches Reich oder Doppelmonarchie bekannt) war nie eine große Seemacht, obwohl es seit dem 18. Jahrhundert über eine kleine, aber effiziente Marine verfügte, die diese Flagge auf ihren Kriegsschiffen verwendete .



Österreichischer Handelsfähnrich

Österreichischer Handelsfähnrich 1730-1915
Die am häufigsten gesehene Flagge Österreichs war die österreichische Handelsflagge, die um 1730 eingeführt wurde. Dies ist die „Nationalflagge", die später am häufigsten auf kaiserlich-deutschen Propagandaplakaten und Illustrationen verwendet wurde, um sowohl Österreich als auch das Österreichisch-Ungarische Reich darzustellen. Tatsächlich war sie bis zur Auflösung der Doppelmonarchie am Ende des Ersten Weltkriegs auch die international anerkannteste österreichisch-ungarische Flagge. Obwohl die Handelsflagge 1869 „offiziell" ersetzt wurde, blieb sie bis 1915 im allgemeinen Gebrauch.

Die österreichische Handelsflagge entwickelte sich aus den traditionellen schwarz-gelben Landesfarben der Habsburger-Lothringer-Dynastie. Aus diesem Grund wurde Österreich-Ungarn oft als „schwarz-gelbe Monarchie" bezeichnet.

Revision #2
Created 27 September 2025 21:21:57 by investigatione
Updated 5 October 2025 22:35:40 by investigatione